



Authentizität ohne Folklore



Innovative Fremdenverkehrskonzepte machen den Bregenzerwald zu einer Hochburg des sanften Tourismus. Im Mittelpunkt stehen dabei das aktive, sinnliche Erleben der Natur und vielfältige Genüsse für Körper und Geist.

Selbst-Bewusstsein

Dem Charme des Bregenzerwaldes kann man sich nur schwer entziehen. Denn diese alte Kultur- und Naturlandschaft im Nordosten Vorarlbergs hat sich viele ihrer Eigenheiten bis heute bewahrt. Das hat in erster Linie mit der Geschichte der Region zu tun, die seit ihrer Besiedlung vor mehr als 1.000 Jahren über weitgehende Rechte – wie eine eigene Verfassung – verfügte und schon relativ früh ein starkes Zusammengehörigkeits- und Selbstwertgefühl entwickelte. Die bäuerliche Be-

völkerung bildete die Grundlage für die Bildung intakter dörflicher Strukturen mit einer stark entwickelten, naturnahen Landwirtschaft und zahlreichen Handwerks- und Gewerbebetrieben. Dazu kam eine spürbare Offenheit für Einflüsse von „außen“, die bis heute für ein gleichberechtigtes Nebeneinander von Tradition und Moderne verantwortlich ist. Diese ausgewogene Balance zwischen Bewahren und (Er)Neuern hat aus dem Bregenzerwald relativ früh einen Trendsetter gemacht – und damit zu einem Vorbild für andere Regionen in Österreich.

VOM GEFÜHL, WILLKOMMEN ZU SEIN Hotel „Krone in Au“

Wenn man mehr über den Bregenzerwald erfahren will, ist man bei Walter Lingg an der richtigen Adresse. Der frühere Präsident des Vorarlberger Tourismusverbandes betreibt mit seiner Familie das Wellness-Hotel „Krone in Au“ im hinteren Bregenzerwald. Wenn er von seiner Heimat spricht, wird deutlich, wie sehr ihm das Bewahren von deren „gesunder Struktur mit ihrem Mix aus Landwirtschaft, Tourismus, Handwerk und Gewerbe“ am Herzen liegt. Diese regionale Vielfalt, die sich der

Monopolisierung verschließt, ist ihm besonders wichtig; sie sei die Grundlage für das „touristische Zukunftsmodell Bregenzerwald und eine große Chance“, die auch wirtschaftliche Perspektiven biete: „Entscheidend ist, dass wir an der Strategie der Nachhaltigkeit festhalten und das, was wir aufgebaut haben, maßvoll weiterentwickeln.“

Walter Linggs „Krone in Au“ setzt voll und ganz auf diese Philosophie. Das sieht man schon an der äußeren und inneren Gestaltung des Hauses, die ausschließlich Materialien aus der Region verwendet und stellvertretend für die Prinzipien steht, nach denen der Betrieb geleitet wird: Werte wie Authentizität, Natürlichkeit und Heimatverbundenheit ohne oberflächliche Folklore. Das Spezialitäten-Restaurant setzt nahezu ausschließlich auf regionale Produkte, und der 500 m² große Wellness-Bereich „Sky Spa“ in den beiden obersten Etagen des Hotels rückt die atemberaubende Berg- und Naturkulisse des Bregenzerwaldes mitten ins Blickfeld.

www.krone-au.at



Walter Lingg betreibt das Hotel „Krone in Au“. Bemerkenswert ist der Wellness-Bereich „Sky Spa“.

INNOVATION UND ERLEBBARE NACHHALTIGKEIT Ingo und Melitta Metzler

Ein Paradebeispiel für jene Innovationskraft, wie sie den „Wäldern“ bei aller Bodenständigkeit eigen ist, ist der Musterbetrieb für Käse- und Molkeprodukte von Ingo und Melitta Metzler aus Egg. Das zeigt sich schon allein an der futuristischen Gestaltung der Produktionshalle, die wie ein überdimensionaler Findling in der Natur wirkt – aber ohne diese zu stören.

Dieser Mut zur Neuerung zeigt sich am Metzlerschen Familienbetrieb, der schon seit den 1970er-Jahren mit innovativen Konzepten überzeugt: Von der Kreation eines eigenen Käses, des „Wälder-Käsle“, aus Kuh- und Ziegenmilch

Ingo und Melitta Metzler



bis zur Idee, nicht nur die Milch, sondern auch die Molke – eigentlich ein Abfallprodukt der Käsegewinnung – zu verwerten. „Schon Hippokrates“, erzählt uns Ingo Metzler, „nannte sie das ‚heilende Wasser der Milch‘.“ Also begann er zu experimentieren und entwickelte eine ganze Serie von Molkepflegeprodukten, die heute neben Seifen auch Shampoos (übrigens auch für Haustiere), Cremes, Peelings und Lippenpflege umfasst. „Was uns auszeichnet, ist, dass von der grundlegenden Bewirtschaftung unseres Hofes mit Tieren bis zur Herstellung der einzelnen Produkte alles in einem Betrieb geschieht“, so Metzler. Das gilt übrigens auch für die Kosmetika, die er für die Bezauer Hôtelière Susanne Kaufmann und deren eigene Pflegelinie „organic treats“ produziert – mit Pflanzen aus dem eigenen Kräutergarten. Stolz spricht er vom „uralten Wissen um die heilenden Kräfte“ der Bregenzerwälder Kräuter und auch davon, wie wichtig es sei, die Dinge zu verwenden, die „der liebe Gott uns vor die Türe gepflanzt hat“.

www.molkeprodukte.com
www.susannekaufmann.com



„Was uns auszeichnet, ist, dass bei uns alles im eigenen Betrieb geschieht.“



Michael Widmer-Willam

„Uns geht es um die Freude an der Bewegung.“

TANZ IM SCHNEE Die Skischule der 2 Michaels

Wenn man Genuss- mit Aktivurlaub verbinden will, kann man im Bregenzerwald nicht nur lokale Spezialitäten genießen, sondern sich natürlich auch sportlich betätigen. So baut man überschüssige Kalorien gleich wieder ab und tut dabei etwas für die eigene Gesundheit. Zum Beispiel bei ski!Projekt, der Skischule von Michael Widmer-Willam und Michael Priesner.

Was ski!Projekt von vielen anderen österreichischen Skischulen unterscheidet: der spielerische Lernansatz, der die Technik des

Skifahrens über tänzerische Bewegungsabläufe vermittelt. Kein Wunder: Michael Widmer-Willam ist nicht nur Skilehrer, sondern auch Bewegungspädagoge, Tanzschaffender und Performance-Künstler. So wie sein Kompagnon, der Berg- und Skiführer Michael Priesner, der außerdem als Heilmasseur und Feldenkrais-Lehrer tätig ist. „Uns geht es um die Freude an der Bewegung“, erklärt er, „um die Körpererfahrung neben dem Skifahren. Auch darum, dass man sich mit sich selber auseinandersetzt – wenn Sie so wollen, ein ganzheitlicher Ansatz. Aber natür-

lich“, fügt er lachend hinzu, „sollen die Leute auch Skifahren lernen.“ Abläufe, die man sich im „Bewegungsstudio“, wo alle Kurse beginnen, bewusst aneignet, beschränken sich nicht auf das Skifahren allein: „Manchmal rufen mich Schüler im Sommer an“, erzählt Michael Widmer-Willam, „und berichten mir, dass durch die Übungen aus dem Skikurs auch völlig andere Bewegungen – z. B. beim Tennis oder, stellen Sie sich vor, sogar beim Geigespielen – plötzlich viel leichter und natürlicher vonstattengehen.“

www.skiprojekt.at

IM *Bregenzer Wald* IST EINIGES LOS

Natürlich gibt es im Bregenzerwald noch viel mehr Empfehlenswertes – in kulinarischer, sportlicher oder kultureller Hinsicht. Wir haben für Sie ein paar Adressen und Tipps zusammengestellt:

KULINARISCHES

Genussreisen
auf der Bregenzerwälder Käsestraße:
www.kaesestrasse.at

Bregenzerwälder Gourmettage
im Jänner 2012
Zu buchen unter Tel.: 05512/23 65
oder info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Sennerei-Besichtigung
mit Käseverkostung von 23. Dezember 2011 bis 11. Mai 2012
Informationen unter Tel.: 05514/22 95
oder info@bezau.at
www.bezau.at



SPORT

Abwechslungsreich:
Skivergnügen mit dem 3-Täler-Skipass
Wer mehr als 2,5 Tage im Bregenzerwald Ski fährt, ist mit dem 3-Täler-Skipass abwechslungsreich unterwegs. Er gilt für 29 Skigebiete im Bregenzerwald, im Großen Walsertal, in Balderschwang und im Tiroler Lechtal. Außerdem ist er als Fahrkarte für die Skibusse, die die einzelnen Skigebiete bequem miteinander verbinden, gültig.
Information: www.3taeler.at

Maßgeschneidert:
SKI Bregenzerwald
Das Angebot inkludiert 4 Übernachtungen von Sonntag bis Donnerstag oder 3 Übernachtungen von Donnerstag bis Sonntag in einer Unterkunfts-kategorie nach Wahl in ausgewählten Partnerbe-



trieben sowie den 3-Täler-Skipass für 3 Tage. Wer das Package von Sonntag bis Donnerstag bucht, übernachtet viermal und zahlt nur für drei Nächte. Buchbar ist das Angebot von 8. Januar bis 8. April 2012 (ausgenommen 16. bis 26. Februar 2012) zum Preis ab 271 Euro im ***Hotel mit Halbpension bzw. ab 284 Euro im ****Hotel mit Halbpension. Möglich ist auch die Übernachtung in Ferienwohnungen und Frühstückspensionen.
Information und Buchung:
winter.bregenzerwald.at

Schneekristallwochen in Au-Schopperrau, von 7.–14. Jänner und 21.–28. Jänner 2012. Informationen unter
www.au-schopperrau.at

Fun-Carving in Damüls
jeden Dienstag von 13. Dezember 2011 bis 10. April 2012
Anmeldungen unter info@damuels.at
www.damuels.com

Schneeschuh-Wandertouren in Egg
von 23. Dezember 2011 bis 23. März 2012
Informationen unter Tel.: 05512/24 26
oder tourismus@egg.cnv.at
www.egg.at/tourismus

Nachtrodeln in Schröcken
von 13. Dezember 2011 bis 10. April 2012
Informationen unter Tel.: 05519/20 30
www.warth-schroecken.com

KULTUR

Winterausstellung
„Raritäten und Schätze“ von 25. November 2011 bis 8. Jänner 2012 in Schwarzenberg. Informationen unter Tel.: 05512/35 70
www.schwarzenberg.at

Heimatismuseum Bezau
(Führungen jeden Dienstag um 14:00 Uhr)
Informationen unter Tel.: 05514/22 62
www.bezau.at

Bauernmarkt in Damüls
von 23. Dezember 2011 bis 13. April 2012
Informationen unter Tel.: 05510/62 00
www.damuels.com

Mellau singt
von 25. November 2011 bis 27. April 2012
Informationen unter Tel.: 05518/22 03
www.mellau.com

Allgemeine Infos unter:
Tourismus Bregenzerwald
www.bregenzerwald.at
Tel.: 05512/23 65
E-Mail: info@bregenzerwald.at

Mit online abrufbarem Veranstaltungskalender für den gesamten Bregenzerwald

Bärenstark durch den Winter

Winterzeit weckerl



Ihr **ORF** -Trendsetter
vom Gourmetbäcker Haubi's!

Haubi's Bäckerei & Konditorei
Anton Haubenberger GesmbH
Kaiserstraße 8 • 3252 Petzenkirchen

SEIT 1902
Gourmetbäcker
AUS ÖSTERREICH

